

Platzanweiserin

Englisch: Set Decoration Runner

PRODUKTION

Assistentin der Ausstattung — kümmert sich um Dressingitems, Requisiten und Dekoration am Set, besorgt Last-Minute-Änderungen. Schnittstelle zwischen Art-Department und Regie.

Auf dem Set sitzt sie zwischen Ausstattungsleitung und Regie — die Platzanweiserin muss wissen, was gerade vor der Kamera steht, welche Requisite der Schauspieler in drei Takes in der Hand haben muss und warum ein Bild plötzlich zu leer wirkt. Sie ist keine Dekorateurin im klassischen Sinne, sondern die operative Kraft, die das Art-Department in Echtzeit umsetzt und anpasst. Die Kernaufgabe liegt in der Materialverwaltung und Spontanadaption. Während die Ausstattungsleitung den übergeordneten Look plant, sorgt die Platzanweiserin dafür, dass jedes Element auch wirklich an der richtigen Stelle liegt — und zwar in dem Moment, wenn die Kamera läuft. Das heißt: Sie arrangiert Bücher auf einem Regal so, dass sie ins Licht fallen, stellt Gläser nach, damit keine Spiegelungen entstehen, rückt einen Stuhl so, dass der Schauspieler ihn beim Sitzen nicht umwirft. Sie hat ein Auge für Tiefenschärfe und Kameraposition, weil die Dekoration nur relevant ist, wenn sie im Bildausschnitt liegt. Besonders wichtig wird ihre Rolle bei Continuity und schnellen Anpassungen. Zwischen den Takes dokumentiert sie die Position von Dressing-Items fotografisch — nicht, um juristisch abgesichert zu sein, sondern weil die nächste Einstellung identisch aussehen muss. Ein umgestürztes Glas, eine verschobene Lampe können Drehtage kosten. Zugleich muss sie improvisieren können: Der Regisseur sagt im Dreh «Das Set wirkt zu kühl» oder «Mehr Spannung im Hintergrund» — und die Platzanweiserin hat Materialien im Kopf, die schnell umgesetzt werden können, ohne den Shooting-Rhythmus zu unterbrechen. Die Position erfordert ständige Kommunikation zwischen mindestens vier Parteien: Ausstattungsleitung (Leitidee), Kameramann (Bildausschnitt), Regisseur (emotionaler Eindruck) und Set-Designer (räumliche Logik). Sie übersetzt diese oft widersprüchlichen Anforderungen in konkrete Handgriffe. Auf großen Produktionen hat sie möglicherweise kleine Helfer, auf kleineren Sets macht sie vieles selbst und ist gleichzeitig Requisiteur, Dekorateur und Problem-Solver. Ihre Erfahrung liegt darin, zu wissen, welche Eingriffe die Bildkomposition unterstützen und welche ihr schaden — ein Gespür, das nur durch viele Sets entsteht. Aktuelle Diskussionen in Produktions-Foren bestätigen, dass der Begriff 'Runner' in der Praxis oft undifferenziert verwendet wird: In den meisten Produktionen ist damit schlicht die PA-Position gemeint, die für Botengänge zwischen Set und Produktionsbüro zuständig ist. Die Set Decoration Runner ist eine Spezialisierung dieser Einstiegsrolle innerhalb des Art Departments, klar abzugrenzen von Positionen wie Set Decorator oder Gang Boss, die für Design bzw. Personalführung zuständig sind. Die Hierarchie zeigt sich so: Production Designer und Set Decorator entscheiden über Gestaltung, der Gang Boss koordiniert das Team, während die Set Decoration Runner die praktische Beschaffung und kurzfristige Änderungen am Set übernimmt.